



## Pressemitteilung

Nr. 07/2026 – Köln, 13. Mai 2026

# Baumarktbranche zum Jahresstart 2026: Q1 – Trotz schwieriger Gesamtsituation schwächt sich das Umsatzminus in Deutschland deutlich ab

- Weltpolitische Lage nimmt deutlichen Einfluss auf Verbraucherpreise
- Politik muss Planbarkeit und Verlässlichkeit zurückbringen
- Umsatzminus schwächer als im Vorjahresvergleich

Auf eine schnelle Umsatzwende zu setzen, haben sich die Baumarkt- und Gartenfachhändler in Deutschland mittlerweile nahezu abgewöhnt. Zu volatil die wirtschaftliche Gesamtlage, zu willkürlich die Einflüsse durch (welt)politische Entscheidungen auf die verfügbaren Einkommen auch in Deutschland. Demzufolge war auch im 1. Quartal des laufenden Jahres ein Rückgang erwartet worden. Dieser fällt – und das ist die gute Nachricht – mit -0,9 bzw. -0,5 (flächenbereinigt) Prozent allerdings deutlich geringer aus als im Vorjahresquartal. Österreich kann im Q1 sogar ein kleines Plus von +0,5 Prozent verzeichnen. Die Schweiz verliert gesamt -3,2 Prozent (aufgrund nationaler Sondereffekte), dreht allerdings auf bereinigter Fläche bereits wieder ins Plus (+1,0 Prozent).

„Der Irankrieg mit all seinen Folgen für die gesamte Lieferkette, aber besonders die stark gestiegenen Preise für ölbasierte Brennstoffe haben das zarte Pflänzchen des sich ab Jahresende 2025 ins positive drehenden Gesamtumsatzes leider wieder gekappt“, so BHB-Hauptgeschäftsführer Dr. Peter Wüst. „Die aufkommende Stabilisierung der Konsumstimmung hat so einen erneuten Dämpfer bekommen“. Verschärfend kam im Q1 dazu, dass die Wetterlage die Saison nicht unterstützt hat: Wenig Sonne und viel Frost. Allerdings zeige sich die hohe Resilienz des deutschen Marktes dann doch: „Im ersten Quartal des Vorjahres lagen wir noch bei einem Minus von 4 Prozent“. Diese Entwicklung hänge allerdings ganz wesentlich von der Zuversicht der Verbraucher ab – hier sei es besonders wichtig, diese durch Planbarkeit, Verlässlichkeit und Zuversicht im Lande deutlich zu stärken, appelliert Wüst an die politischen Entscheider.

### Starke Auf- und Ab-Bewegung in den Sortimenten

Uneinheitlich: Das muss man derzeit der Entwicklung der Sortimente in den deutschen Bau- und Gartenfachmärkten attestieren. Besonders positiv entwickelten sich in **Deutschland** in den drei Auftaktmonaten die Segmente Freizeit-/Saisonwaren (+18,3%), Haushaltswaren (+9,4%) und Automotive (+9,3%). Merkliche Rückgänge gab es hingegen bei Gartenmöbeln (-12,4%), Fliesen (-10,2%) und Gartenausstattung (-7,4%).

In **Österreich** entwickelten sich besonders Automotive (+17,2%) sowie Gartengeräte/Be- und Entwässerung (+17,1%) positiv, Verlierer sind Fliesen (-8,9%) und Elektro (-8,2%). In der **Schweiz** gab es ebenso Aufschwung für den Bereich Automotive (+3,7%) und Technik/Büro/ Unterhaltung (+3,0%), größere Verluste verzeichneten die Bereiche Gartenmöbel (-18,1%) und Wohnen/Dekoration (-16,8%).

BHB - Handelsverband  
Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Hohenzollernring 14  
50672 Köln

T +49 221 277595-0  
F +49 221 277595-79  
info@bhb.org  
www.bhb.org

#### Bankverbindung

Commerzbank AG Köln  
IBAN DE85 3704 0044 0200 1493 00  
BIC COBADEFF370

#### Amtsgericht Köln

VR 6919  
USt-IdNr. DE 121321365

#### Hauptgeschäftsführer

Dr. Peter O. Wüst



Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland (Bruttoumsatz*), 1. Quartal 2026	
Umsatz (in Mrd. Euro)	4,53
Veränderung zum Vorjahr (gesamt in Prozent)	-0,9
Veränderung zum Vorjahr (flächenbereinigt in Prozent)	-0,5

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Österreich (Bruttoumsatz*), 1. Quartal 2026	
Umsatz (in Mio. Euro)	644,1
Veränderung zum Vorjahr (gesamt in Prozent)	+0,5
Veränderung zum Vorjahr (flächenbereinigt in Prozent)	n.a.**

\*\*GfK Österreich hat die Veröffentlichung bis auf weiteres ausgesetzt.

Umsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in der Schweiz (Bruttoumsatz*), 1. Quartal 2026	
Umsatz (in Mio. CHF)	694,3
Veränderung zum Vorjahr (gesamt in Prozent)	-3,2
Veränderung zum Vorjahr (flächenbereinigt in Prozent)	+1,0

\*Quelle: GfK-Total-Store-Reports, D-A-CH, März 2026

Durch unterjährige Re-Works können sich im Vergleich mit Vormeldungen bei der Summierung unterschiedliche Werte ergeben.



**Pressekontakt**

Jörn Brüningholt

Leitung Kommunikation

BHB – Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V.

Telefon | +49 221 277595 - 14

E-Mail | [joern.brueningholt@bhb.org](mailto:joern.brueningholt@bhb.org)

**- Beleg erbeten -**

**Über den Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB)**

Der Handelsverband Heimwerken, Bauen und Garten e.V. (BHB) vertritt als Wirtschaftsverband die Interessen der Handelsbetriebe für Heimwerken, Bauen und Gärtnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz (D-A-CH-Region) sowie weiterer Unternehmen der DIY-Branche aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor. Als Verband mit internationaler Ausrichtung ist der BHB in Deutschland, im deutschsprachigen Ausland und über seine Mitgliedschaft in der European-DIY-Retail-Association (EDRA) in ganz Europa aktiv. Dabei vertritt er die wirtschafts- und medienpolitischen Interessen der Branche und tritt in den Dialog mit Politik, Medien, Verwaltung sowie Lieferanten und Dienstleistern. Im Verband sind 25 Handelsorganisationen mit über 30 Vertriebslinien und rund 230 Fördermitglieder aus der Industrie und dem Dienstleistungssektor organisiert. Die Branche im weiteren Sinne zählt in Deutschland rund 490.000 Beschäftigte. Der Gesamtbruttoumsatz der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland erreichte 2025 einen Wert von rund 20,58 Milliarden Euro.